

Unsere gute Bilanz in die Kollektive tragen

In der Parteiorganisation im VEB Energiekombinat Halle haben wir unmittelbar nach der 7. Tagung des ZK der SED mit deren Auswertung begonnen. Ein erster Schritt dabei war, den Entwurf des Kampfprogramms der Grundorganisation entsprechend den neuen Maßstäben zu überarbeiten. Des Weiteren wurde mit einem großen Kreis von Genossen, Funktionären von Massenorganisationen und staatlichen Leitern darüber beraten, wie die Volksausprache zum XII. Parteitag der SED geführt werden soll.

Das Jahr 1989, davon gehen wir aus, ist auf dem Weg zum XII. Parteitag ein wichtiger Meilenstein. Es ist das Jahr, in dem wir den 40. Jahrestag der Gründung der DDR begehen, der von solchen gesellschaftlichen Höhepunkten wie den Kommunalwahlen am 7. Mai 1989 und dem Pfingsttreffen der FDJ in Berlin geprägt ist. All das erfordert eine wirksame politische Massenarbeit, deren Anliegen es vor allem sein muß, das Verständnis aller Kombinatangehörigen über die Werte und Errungenschaften des sozialistischen Aufbaus in der DDR weiter auszubilden.

Wir Parteikader im Kombinat sind uns darüber einig, daß es in diesem Zusammenhang unverzichtbarer Bestandteil der politischen Massenarbeit sein muß, in vielfältiger Weise Bilanz über die 40jährige Entwicklung der DDR aufzumachen. Zu dieser Vielfalt gehört, aufzuzeigen, welchen Beitrag unser Kombinat in all den Jahren dazu geleistet hat, unseren Staat, die DDR, zu einem blühenden sozialisti-

schen Land werden zu lassen. Was soll die Bilanz beinhalten?

Verdeutlichen wollen wir, wie unser Kombinat mit dazu beitrug, schrittweise eine kontinuierliche und stabile Versorgung der Volkswirtschaft und der Haushalte mit Energie, Gas und Fernwärme zu gewährleisten. So waren zum Beispiel große Anstrengungen beim Aufbau und bei der Vervollkommnung der Elektroenergieerzeugung und Verteilung in der DDR notwendig. Erinnern wollen wir im Zusammenhang damit an den Beitrag Hallenser Energiearbeiter bei der Rekonstruktion alter und der Installation neuer Verbundnetze und Schaltstationen, an den Kampf um jede Kilowattstunde Elektroenergie.

Mit der Bilanz beim schweren Neubeginn anzusetzen soll ins Gedächtnis zurückrufen, daß wir am Anfang unseres Staates über ein vom zweiten Weltkrieg zerrüttetes Energie- und Verbundsystem verfügten. Es entsprach in keiner Weise dem Bedarf der Volkswirtschaft, Stromabschaltungen waren an der Tagesordnung. Heute verfügt die DDR über ein Netz moderner Kraftwerke, ein Energieverbundnetz, das national wie grenzüberschreitend die Vorzüge der sozialistischen ökonomischen Integration offenkundig werden läßt. Dazu haben viele Angehörige des Kombinates mit ihren Leistungen, Ideen und Initiativen beigetragen.

All das ist Ausdruck dafür: Kontinuierlich, vorausschauend und flexibel hat die Partei- und Stabführung der DDR dem Aufbau der energetischen Basis und ihrer standortgerechten Verteilung hohe Aufmerksamkeit gewidmet. Zugleich wurde der Beweis erbracht, daß sich das System der sozialistischen Planwirtschaft, entgegen den Prophezeiungen kalter Krieger im Westen, bewährte. „Mit ihm war und ist es möglich“, wie die 7. Tagung des ZK unterstrich, „einen fortgesetzten Leistungsanstieg der Volkswirtschaft und ein steigendes Lebensniveau, ohne Krisen, Arbeitslosigkeit und soziale Erschütte-

Le»erb rief

Mit erfülltem Plan zum 40. Jahrestag

Mit ausgeprägtem Leistungswillen kämpften die Genossenschaftsbauern unserer LPG Tierproduktion Ohrdruf, Kreis Gotha, 1988 darum, ihren Beitrag zur Realisierung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED und des XIII. Bauernkongresses der DDR in Ehren zu leisten. In der Berichtswahlversammlung der Grundorganisation haben wir unsere Arbeit an den Besten gemessen und die Aufgaben für dieses Jahr abgesteckt. Motiv

unseres Handelns ist, trotz des weniger gewachsenen Futters das hohe Versorgungsniveau der Bevölkerung mit Nahrungsgütern weiterhin zu sichern.

Leicht wird das nicht, aber wir haben in allen Brigaden über die Lage und die persönliche Verantwortung eines jeden ausführlich gesprochen. Die Leistungen werden täglich konkret bewertet. Das setzt voraus, daß jeder seine Aufgaben kennt, sich mit ihnen identifiziert und für sie kämpft.

Dabei gehen die Genossen als Vorbild voran, wie das die 7. Tagung von uns Kommunisten fordert.

Die LPG nutzt die Arbeit mit dem Kennzahlenspiegel, die Auswertung der Stall-Leistungskarten, Schwachstellenanalysen, den Erfahrungsaustausch und Leistungsvergleiche im sozialistischen Wettbewerb, um das ökonomische Denken der Genossenschaftsmitglieder zu entwickeln und ihre demokratische Mitwirkung zu fördern.

In unserer Parteiorganisation gilt der Grundsatz, daß hohe Ziele